

Call zum Themenheft „Studienprojekte im Praxissemester“

Das Themenheft wird unter federführenden Herausgeberschaft von Prof. Dr. Petra Josting und Dr. Kinga Golus im **Online-Journal ‚Herausforderung LehrerInnenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)‘** erscheinen. Die HLZ veröffentlicht didaktisch-methodische sowie theoretische und empirische Beiträge aus der und für die LehrerInnenbildung in allen Phasen. Ihre Beiträge werden über die HLZ zitierfähig veröffentlicht und über das Portal zur Bielefelder LehrerInnenbildung (PortaBLE) einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Hintergrund des Themenheftes:

Das Praxissemester als neues Element der LehrerInnenbildung hat das Referendariat als erste berufsbiografische Instanz abgelöst. Der Beginn der Berufssozialisation von Lehrkräften wird somit in das Masterstudium vorgezogen und fällt jetzt in die vormals überwiegend fachwissenschaftlich orientierte Ausbildungsphase. Ein Ziel des Praxissemesters besteht neben der bereits im Studium stattfindenden Praxisorientierung darin, das eigene Handeln als angehende Lehrkraft kritisch reflektieren zu lernen. Zur Berufsprofessionalität dieser neuen Generation von Lehrkräften gehört weiterhin die Fähigkeit, sich Techniken eines Forschenden Lernens zu bedienen. Damit angehende Lehrpersonen nachhaltig eine forschend-reflexive Grundhaltung entwickeln, bedarf es spezifischer Konzepte der an Schulen durchzuführenden Forschungsprojekte im Rahmen des Praxissemesters. Die Kernfrage lautet somit:

Wie und mit welchen fachlichen und fachdidaktischen Gegenständen und Praxen kann ein Forschendes Lernen der Studierenden in Form von Studienprojekten gelingen?

Mit dem Themenheft sollen vor allem die hochschuldidaktischen Herausforderungen des Praxissemesters als Baustein der Professionalisierung von Lehrkräften erschlossen werden. Es wird aber auch um Beiträge gebeten, die zur Klärung folgender Fragen beitragen:

- Wie wird Forschendes Lernen im Rahmen von Vorbereitungsveranstaltungen zum Praxissemester seitens der Universitätslehrenden initiiert? Wie mündet die Vorbereitung und Begleitung in ausgearbeitete Studienprojekte?
- Wie finden Studierende ihre Forschungsfragen bzw. Forschungsgegenstände, die im Rahmen von Studienprojekten untersucht werden?
- Welche fachdidaktischen und / oder bildungswissenschaftlichen Methoden tragen zum Gelingen von Forschungsprojekten bei?
- Welche Rolle spielt fachwissenschaftliches Wissen in Studienprojekten?
- (Wie) Kann durch studentische Studienprojekte eine neue Form von fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung entstehen?

Nähere Informationen zu den in der HLZ vertretenen Beitragsarten finden Sie in den [Hinweisen für Autor_innen](#). Für das Themenheft können Beiträge aller Kategorien eingereicht werden.

Zur besseren Planung bitten wir um Einreichung einer Zusammenfassung im Umfang von max. 250 Wörtern bis zum **31.01.2018** (hlz@uni-bielefeld.de). Die Einladung zur Einreichung eines Beitrags wird anschließend erfolgen. Die Beiträge sind bis zum **30.04.2018** über das [elektronische Beitragseinreichungssystem](#) der HLZ (hlz@uni-bielefeld.de) einzureichen und im Begleitschreiben dem Themenheft zuzuordnen. Alle Beiträge werden begutachtet und bei Annahme umgehend online veröffentlicht. Eine Druckausgabe des Themenheftes ist geplant.

Bei Fragen zur Zeitschrift wenden Sie sich gerne an die geschäftsführenden Herausgeber_innen Dr. Julia Gorges und Dr. Jan Christoph Störtländer (hlz@uni-bielefeld.de).

Bei inhaltlichen Rückfragen zum Themenheft wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Petra Josting (petra.josting@uni-bielefeld.de) oder Dr. Kinga Golus (kinga.golus@uni-bielefeld.de).

www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de

Die HLZ wurde im Rahmen von Bi^{professional} gegründet.

Bi^{professional}
Bielefelder Lehrerbildung:
praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel